



Presse – Ausschnitt FLZ - Ansbach vom 27.05.2023

Brücken werden überarbeitet

Instandsetzungen auf der Staatsstraße 2223 zwischen Windsbach und Bechhofen

WINDSBACH (mhz) - Das Staatliche Bauamt kündigt in einer Pressemitteilung Bauarbeiten auf der Staatsstraße 2223 zwischen Windsbach und Bechhofen an.

Die Instandsetzungsarbeiten beginnen in der Woche ab 30. Mai. Dann starten die Bauarbeiten an der Brücke über den Wernsbach am westlichen Ortseingang der Stadt Windsbach. An der 48 Jahre alten Brücke wird die südliche Kappe inklusive Abdichtung instand gesetzt. Dazu wird ein Fahrstreifen gesperrt und der Verkehr mittels Ampelregelung wechselseitig an der Baustelle vorbeigeleitet.

Ende Juni 2023 wird aus der halbseitigen Sperrung eine Vollsperrung der Staatsstraße 2223 von der Einmündung Wernsbachstraße am Ortsanfang der Stadt Windsbach bis zur Einmündung der nördlichen Ortsumgehung der Stadt Windsbach (St 2220). Eine Umleitung wird ausgeschildert. Die Zufahrt zum Einkaufsmarkt und den Kleingärten soll jederzeit von Windsbach her möglich sein.

An der Wernsbachbrücke werden in diesem Abschnitt die Abdichtung und der Straßenbelag im Fahrbahnbereich erneuert, um die Brücke vor Tausalz zu schützen. Außerdem wird die Verkehrsinsel im Einmündungsbereich der St 2220 in die St 2223 barrierefrei ausgebaut. Diese Arbeiten sollen bis Ende Juli abgeschlossen sein.

Am 12. Juni wird im weiteren Straßenverlauf der Staatsstraße

sind vorgesehen. Für diese Arbeiten wird der Verkehr mit einer Ampel an der Baustelle vorbeigeleitet.

Bauende für diese Instandsetzungsmaßnahme an der Brücke bei Bechhofen ist für Mitte September vorgesehen.

Baukosten vom Freistaat getragen

Die Baukosten für beide Maßnahmen betragen rund 900.000 Euro und werden vom Freistaat Bayern getragen. Diese Brückeninstandsetzungen sind die Vorbereitung für die anstehenden Straßenbauarbeiten in diesem Bereich zwischen Windsbach und Bechhofen.

2223 mit der Sanierung der Brücke über eine Gemeindeverbindungsstraße beim Neuendettelsauer Gemeindeteil Bechhofen begonnen. Die 63 Jahre alte Gewölbebrücke erhält ein neues Schutzplankensystem auf einem neuen Fundament, um die Verkehrssicherheit dem aktuellen Stand der Technik anzupassen.

Kleinere Instandsetzungsarbeiten an der Natursteinbrüstung sowie die Herstellung von Böschungstreppen